

Kopf-an-Kopf-Rennen

## **Avci: "Dürfen uns nichts erlauben"**

Von Hans-Jürgen Wunder



**Viktoria Hof bleibt Spitzenreiter SG Regnitzlosau/Gattendorf auf den Fersen und kann ihn mit den beiden Nachholpartien sogar überholen. Trotzdem erwartet Spielertrainer Serkan Avci auch in der Rückrunde ein Duell auf Augenhöhe, verliert in der Winterpause aber einen wichtigen Mann. Dabei ist sein Kader ohnehin überschaubar.**

Bereits in der vergangenen Serie hatte Serkan Avci bei Viktoria Hof versucht, eine erfolgreiche Truppe zusammenzustellen - allerdings mit einem völlig unterschiedlichen Ansatz. **"Wir wollten damals eine junge Truppe mit viel Potential ins Rennen schicken, die sich entwickeln kann. Das hat aber nicht funktioniert. Deshalb haben wir umgeschwenkt und ein Team mit jede Menge Erfahrung auf die Beine gestellt"**, berichtet er. Aus Rehau kamen die bezirksligaerfahrenen Samet Arslantürk, Cosmin-Adrian Ichim oder Ekrem Cehadarevic, von Türk Hof Hüseyin Bulat. Und es hätte nach den Vorstellungen des Trainers durchaus etwas mehr sein können. "Ursprünglich planten wir ja mit einem Kader von 18 Mann, aber leider haben kurzfristig drei Spieler abgesagt", berichtet der frühere Pressecker. Bekanntlich ist die Viktoria einer der Vereine im Spielkreis mit den meisten Spielerwechseln.



Verlässt die Hofer im Winter mit unbekanntem Ziel: Engin Candan (oben).

[anpiff.info](http://anpiff.info)

## Viel Offensivpower

"Für mich war die SG Regnitzlosau von Beginn an der große Favorit auf den Titel", bekennt Avci. Das 3:3-Remis im direkten Aufeinandertreffen ging für ihn durchaus in Ordnung, auch wenn er sich insgeheim mehr erhofft hatte. **"Wenn du auswärts eine Viertelstunde vor Schluss bereits mit 3:1 führst, möchtest du die Punkte natürlich mitnehmen."** Deutlich enttäuschender war für ihn aber die 2:3-Heimplete gegen Wurlitz. Nach dem 2:0-Vorsprung, den seine Schützlinge bereits nach zehn Minuten herauschossen, war für sie wohl nur noch die Höhe des Sieges fraglich. Das ist auch eine Gefahr für die Rückrunde. "Ich glaube nicht, dass die Meisterschaft im Spitzenspiel entschieden wird. Vielmehr kommt es darauf an, sich so wenige Ausrutscher wie möglich zu leisten", so der Spielertrainer. Denn trotz deutlicher Überlegenheit geriet so manches Spiel zur Zitterpartie - auch am vorletzten Wochenende in Töpen. "Normalerweise kannst du vier Tore vorlegen, denn es war Einbahnstraßenfußball. Aber dann machst du die Dinger nicht und schließlich bleibt es eng", schildert der offensive Mittelfeldmann den 2:1-Auswärtssieg.



Ein Zielspieler im Viktoria-Angriff: Hüseyin Bulat (li.)

[anpiff.info](http://anpiff.info)

## Verstärkungen im Blick

"Unser Hartplatz ist wirklich gut bespielbar - nicht zu hart und nicht zu weich", findet Avci. Trotzdem registriert auch er seit Anfang Oktober einen Rückgang der Trainingsbeteiligung. Das hat aber auch mit den verletzten und angeschlagenen Spielern zu tun, denn Cosmin-Adrian Ichim und Orhan Bülbül sind derzeit außer Gefecht und Tuna Güven erst wieder ins Training eingestiegen. Nachdem sich Engin Candan bereits mit unbekanntem Ziel abgemeldet hat, möchte der Kreisklassist im Winter nachrüsten. **"Wir sind mit zwei oder drei Spielern im Gespräch"**, verrät der Trainer, der nach dem Candan-Abgang selbst wieder auf die Zehnerposition rücken wird. "Ich verstehe mich ganz gut mit unserem Stürmer Hüseyin Bulat." Schließlich möchte die Viktoria unbedingt aufsteigen - egal ob als Meister oder über den Umweg Relegation, wie Avci betont.